

Hochverfügbarkeitslösung von ITdesign für die Raiffeisen CENTROBANK

Die Raiffeisen Centrobank AG (www.rcb.at) ist eine führende österreichische Investmentbank, die das gesamte Spektrum der Dienstleistungen und Produkte rund um Aktien, strukturierte Finanzprodukte und Eigenkapitaltransaktionen abdeckt. Die RCB ist nicht nur der größte Wertpapierhändler an der Wiener Börse, sondern auch Mitglied an zahlreichen internationalen Börsen.

Die strategische Planung der RCB machte die Erweiterung der Infrastruktur - die hinsichtlich Verfügbarkeit und Katastrophenschutz den sehr hohen Anforderungen entsprechen musste – notwendig. Da einerseits die Datensicherung an ihre Leistungsgrenze gestoßen ist und andererseits nicht alle Funktionen im Ausfallsrechenzentrum (ARZ) realisiert waren, entschloss sich die RCB zur Erweiterung. Im Zuge der Erweiterung musste die Verfügbarkeit der VMware und NetWare Systeme erhöht und die bestehende Monitoringlösung WATCH IT auf die neuen Anforderungen angepasst werden. Weiters musste sichergestellt werden, dass es im Hauptrechenzentrum (RZ) zu keiner Störung kommen darf.

„Es waren mehrere Faktoren entscheidend, warum wir uns für ITdesign als Dienstleister und nicht für zwei weitere große Mitanbieter entschieden haben“, so DI Günter Völker, IT- und Organisationsleiter der RCB. „Neben den Vorteilen der Lösung, die ITdesign für uns konzipiert hat, war einmal mehr ausschlaggebend einen Ansprechpartner für die gesamte Lösung zu haben. ITdesign hat uns bereits in der Vergangenheit optimal beraten und in weiterer Folge betreut und kennt das Environment der RCB sehr gut. Schon viele erfolgreich abgeschlossene Projekte prägen unsere langjährige gute Zusammenarbeit.“

Bereits in der Presales-Phase stand die für RCB geeignete Gesamtlösung fest. Ein FAS3050C Metrocluster, der voll redundant ausgelegt war und keinen Single Point of Failure aufwies, bestehend aus je einer FAS3050 mit je 5TB netto, sowie einen FAS3020 Filer mit 18TB netto Kapazität. Das System ermöglicht sowohl SAN als auch NAS Funktionalität. Das Backup wurde mittels Syncsort gelöst. Die bestehenden VMware Server wurden auf den aktuellsten Stand gebracht und ein zweiter NetWare Cluster mit zwei Nodes für den Katastrophenfall im ARZ aufgebaut.

Da die angebotene Lösung bereits in einer vorangegangenen Teststellung erfolgreich getestet wurde, konnten die Migrations-, Funktions- und Ausfalltests gemeinsam mit den Spezialisten der RCB im Produktivnetzwerk erfolgreich durchgeführt werden.

Zum Abschluss des Projekts wurde das Monitoring WATCH IT aktualisiert, um auch die neuen Komponenten im zentralen Monitoring zu überwachen. Im Zuge dessen wurde die Überwachung aller auf NetWare laufenden Services optimiert und die VMware Server ins Monitoring integriert.

„Wie in einem Projekt dieser Art üblich wurden auch die Katastrophenpläne ergänzt bzw. erweitert. Auch dabei konnten wir auf die Erfahrung der ITdesign Spezialisten zurückgreifen und können uns jetzt über ein sehr gutes Dokument, das bereits praktisch erprobt wurde, freuen“, zeigt sich Völker auch in diesem Punkt zufrieden.



„Diese implementierte Lösung bietet jede erdenkliche Flexibilität. Somit sind wir für alle weiteren Anforderungen gerüstet. ITdesign hat einmal mehr seine vielfältige Kompetenz und Know How unter Beweis gestellt“, so das Abschlusskommentar von Völker. TAKE IT EASY